



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Protokoll der Generalversammlung 2008 und 2009 der IGGZ vom 27. Mai 2010

Ort: i45, Industriestrasse, Zug

Zeit: 20.30 – 22.20

Anwesend: Carola Breitschmid (Präsidentin) Entschuldigt: Jacqueline Falk (Vorstand)
 Julia Häcki (Vorstand)
 Corin Strimer (Vorstand)
 Daniele Di Rubbo (Vorstand)
 Nadja Dietsche (Vorstand)
 Mike Frey (Vorstand)
 Michael Endres (Vorstand)

1. Begrüssung

Carola Breitschmid begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder. Sie bedankt sich speziell bei Josef D'Inca für die gewährte Gastfreundschaft.

Als Assistent und Stimmzähler wird Gianni Masoch auserkoren und per Akklamation gewählt.

Als Protokollführer wird Michael Endres bestimmt. Zum Stimmzähler wird Philip ernannt.

2. Traktandenliste für die Generalversammlungen 2008 und 2009

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll 2008 (GV 2007)

Das Protokoll der Generalversammlung 2007 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2008 und 2009

Julia Häcki präsentiert den Jahresbericht 2008 und teilt zusammenfassend folgendes mit:

Obwohl die Galvanik nach den Weihnachtsferien 2007 eigentlich per sofort hätte geräumt werden müssen, konnte im Januar 2008 eine Fristerstreckung für ein weiteres halbes Jahr, im Juni sogar bis zum 31. Dezember 2008 erwirkt werden. Im Mai wurde der Baurechtsvertrag zwischen dem Besitzer der Galvanik und der Stadt Zug unterzeichnet. Somit befindet sich das Gebäude für die nächsten 25 Jahre im Besitz der Stadt Zug und damit stand einer



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Sanierung nichts mehr im Wege. Mit Elija Boss konnte ein neuer, supermotivierter Geschäftsleiter gewonnen werden, der ab Herbst 2008 für das Programm verantwortlich zeichnete.

Die sofortige Schliessung der Proberäume aus feuerpolizeilichen Gründen ab Januar 2008, von der die IGGZ Ende Dezember 2007 überraschend aus den Medien erfuhr, liess sich leider nicht verhindern. Für die 90 Mieter aus 14 Proberäumen wurden Alternativen gesucht, allerdings mussten viele Bands suboptimale und ausserkantonale Lösungen in Kauf nehmen. Am 22. Januar protestierten die Bands mit Spontankonzerten in der Stadt Zug gegen die überstürzte Massnahme.

Auch die Fristverlängerung für das zweite Halbjahr kam für das Betriebsteam mit Manuella Künzler, Marcel Kaufmann, Max Landtwing, Heinz Meier und Corin Strimer etwas spät, da man bereits auf April hin hatte kündigen müssen. Glücklicherweise waren Max Landtwing, Mike Frey, Heinz Meier und Corin Strimer dann bereit, nochmals für ein halbes Jahr einzusteigen. Über die Sommerpause wurde die Galvanik mit grossem Engagement auf Vordermann gebracht, neu gestrichen und eingerichtet, wie ihr ja alle wisst, leider nur für einen einzigen Abend.

Am ersten Veranstaltungswochenende, in der Nacht auf den 7. September, brannte die Galvanik und ist seither nicht mehr nutzbar. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Das Jugendkulturzentrum i45 bot sofort Hilfe an, die Büroräumlichkeiten und einige Veranstaltungen wie die Konzerte von Samy Deluxe und Stephanie Heinzmann konnten verlegt werden. Darauf wurden gemeinsam mit dem Verein Notfall Übergangsmöglichkeiten geprüft. Im 2009 hat sich dann plötzlich herausgestellt, dass sich das alte Kantonsspital in der falschen Bauzone befindet, und das Theilerhaus wurde aufgrund ungünstiger Nachbarschaft und zu hoher Umbaukosten verworfen.

Nadia Dietsche präsentiert den Jahresbericht 2009:

Wir wollten eine Zwischennutzung für unser „Galvanik on Tour“ Projekt sowie andere Jugendliche im Raum Zug unterstützen. Die Organisation und Führung des Betriebs obliegt der Arbeitsgruppe Freiraum und wird von der IGGZ in administrativen Belangen unterstützt. Im Gegenzug wird die IGGZ dann im Theilerhaus während der Zeit des Galvanik Umbaus auch Veranstaltungen durchführen können. Regelmässig, mindestens 1x pro Monat, könnten dort



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

auch "Galvanik On Tour" Anlässe stattfinden, bis wir im September 2010 die Galvanik hoffentlich wieder beziehen können.

Die IGGZ hat ein von weiteren Personen / Institutionen unterzeichnetes Referenzschreiben beigelegt. Wir haben Unterschriften gesammelt für junge Leute in Zug, die was bewegen wollen. Die Arbeitsgruppe Freiraum hat ein Konzept eingereicht und am 17. Februar soll das Aussprachepapier vor den Regierungsrat gelangen. Das Theilerhaus wurde von uns und der Stadt besichtigt. Der Regierungsrat des Kantons Zug hatte am 20. Februar das Aussprachepapier behandelt und hat entschieden, die Arbeitsgruppe Freiraum in ihren Bestrebungen nach mehr Freiraum für Jugendliche zu unterstützen, aus verschiedenen Bedenken jedoch nicht im Theilerhaus, sondern nun doch lieber im alten Kantonsspital.

Das Kantonsspital wäre neu und gut zu nutzen. Eine Machbarkeitsanalyse wurde mit Bauplanern gemacht. Der Regierungsrat hat sie gutgeheissen. Trotzdem wurde das Projekt dann vom Kanton fallen gelassen aus uns nicht vollumfänglich bekannten Gründen, unter anderem aber, weil es sich in einer ungeeigneten Bauzone befindet.

Galvanik on Tour:

- Casino Style
- RockTheDocks OpenAir
- Diverse Anlässe im I45

Lokalitäten zu finden, in denen wir veranstalten konnten, erwies sich als sehr anspruchsvoll und kostspielig. Da kein Betriebsteam mehr vorhanden war, mussten wir die Veranstaltungen mit Stundenlöhnern und dem IGGZ Vorstand selber abdecken.

Auch begann 2009 die umfassende Vorbereitung für das neue Haus Galvanik. Die IGGZ war damit beschäftigt, das Betriebskonzept schreiben, Sponsoren zu suchen, die Galvanik auszuräumen, dem Baudepartement zuzuarbeiten etc. Am 1. September wurden 4 Varianten zum Umbau Galvanik dem Stadtrat vorgestellt. Am 10. November wurden dann die Umbauvariante vor der Bau- und Planungskommission (BPK) vorgestellt und mit nur einer Gegenstimme angenommen. Am 24. November folgte dann die Vorstellung vor der Geschäftsprüfungskommission (GPK), welche die Galvanik Umbauvorlage ebenfalls mit nur einer Gegenstimme angenommen hat. Am 15. Dezember nimmt der Grosse Gemeinderat die Umbauvorlage mit 28:5 Stimmen an. Es folgte dann das Referendum der SVP, welches vom Zuger



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

Stimmvolk klar mit 63% Stimmanteil verworfen wurde und damit den Umbaukredit genehmigte.

Die beiden Jahresberichte werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnungen 2008 und 2009

Daniele Di Rubbo präsentiert die beiden Jahresrechnungen. Ermin Trevisan stellt anschließend diverse Fragen, welche zu seiner Zufriedenheit beantwortet werden können.

6. Revisionsberichte 2008 und 2009

Daniele Di Rubbo verliest die beiden Revisionsberichte des städtischen Controllers Marcel Grepper, welcher beantragt, die Rechnung zu genehmigen.

Die Generalversammlung folgt dem Antrag und erteilt dem Vorstand mit 20 zu 2 Gegenstimmen Décharge für die Jahresrechnungen 2008 und 2009.

7. Ausblick 2010

Daniele Di Rubbo erklärt den Anwesenden den Wechsel des bisherigen Finanzmodelles zu einem Plattformmodell.

Corin Strimer stellt die möglichen Personellen Bedürfnisse einer neuen Galvanik vor. Ebenso wird ein Ausblick auf die Galvanik on Tour gegeben.

Mike Frey macht Ausführungen zum Stand des Umbaus, wobei von Seiten der Generalversammlung Einwände zum Thema Lüftung der Proberäume vorgebracht werden (akustische Abkopplung). Mike Frey nimmt diese auf und führt die notwendigen Abklärungen durch.

8. Anträge aus der Generalversammlung

- Einsatz des Vorstandes für ein Bistro bzw. Verlegung der Proberäume in den Multifunktionsraum: Der Antrag wird mit 2 Ja- und 11 Nein-Stimmen verworfen.
- Einsatz des Vorstandes für die Umgestaltung Bar, Garderobe, WC: Der Antrag wird mit 2 Ja- und 18 Nein-Stimmen verworfen.



Interessengemeinschaft
Galvanik Zug
Postfach 1507
6301 Zug

- Einsatz des Vorstandes für die Umgestaltung des Büros, insbesondere dessen Raumhöhe: Der Antrag wird mit 18 Ja- und 0 Nein-Stimmen angenommen.

9. Wahl des Vorstandes

Carola Breitschmid teilt der Generalversammlung mit, dass sie für das Präsidialamt nicht mehr weiter zur Verfügung steht, dem Vorstand aber weiterhin erhalten bleibt. Die gewonnene Volksabstimmung zur Erneuerung der Galvanik sieht sie als geeigneten Anlass, die Zukunft des Hauses nun einer neuen Führung zu übergeben.

Die Präsidentin beantragt deshalb, Julia Häcki als neue Präsidentin des Vereins zu wählen. Es wird vorgeschlagen die jeweiligen Mitglieder einzeln zu wählen. Dazu erfolgt kein Widerspruch seitens der Generalversammlung. Die Generalversammlung wählt folgende Vorstandsmitglieder:

- Julia Häcki (neu als Präsidentin): gewählt mit 18 Ja-Stimmen
- Corin Strimer: gewählt mit 18 Ja-Stimmen
- Tobias Keller: gewählt mit 19 Ja-Stimmen
- Mike Frey: gewählt mit 18 Ja-Stimmen
- Nadia Dietsche: gewählt mit 18 Ja-Stimmen
- Carola Breitschmid: gewählt mit 17 Ja-Stimmen
- Daniele Di Rubbo: gewählt mit 17 Ja-Stimmen
- Michael Endres: gewählt mit 17 Ja-Stimmen
- Jacqueline Falk: als Kulturbeauftragte der Stadt nicht der Wahl unterstellt

Nach diesem Traktandum erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr und Carola Breitschmid schliesst die Versammlung und lädt die Mitglieder zum anschliessenden Apéro ein.

Zug, 27. Mai 2010

Die Präsidentin:

Carola Breitschmid

Der Protokollführer:

Michael Endres